



Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

**Pressemitteilung vom 15.03.2022**

**Florian Streibl, MdL**

**Fraktionsvorsitzender**

## **Florian Streibl MdL – Özdemir weicht schon wieder klarer Antwort aus – Streibl sieht Kombinationshaltung als unerlässlich an**

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, macht sich seit Wochen gegenüber dem Bundeslandwirtschaftsminister dafür stark, das Mittel der Kombinationshaltung für die kleinbäuerliche Landwirtschaft in der Region nicht zu streichen. Nach mehrmaligem Nachfassen hat Özdemir nun seine parlamentarische Staatssekretärin Ophelia Nick antworten lassen. Sie betont, dass die Ampel-Koalitionäre am Ende der Anbindehaltung festhalten werden. Konkrete Einzelheiten zur Umsetzung könne sie aber nicht nennen. Und der Ausstieg solle so gestaltet werden, dass er für die Beteiligten leistbar sei.

Streibl dazu: „Leider drückt sich Cem Özdemir selbst um eine Antwort. Den Worten seiner parlamentarischen Staatssekretärin kann ich nur entnehmen, dass die Bundesregierung noch keine Ahnung davon hat, wie sie ihr Vorhaben umsetzen möchte.“ Dies macht Streibl umso mehr Sorge, als bislang in keinem der Schreiben aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium auch nur im Ansatz erkennbar wurde, ob dort die konkrete Situation in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft bekannt ist, geschweige denn Interesse daran besteht, die örtlichen Besonderheiten kennen zu lernen. Streibl hatte frühzeitig darauf gedrängt, die Beteiligten, also die Landwirte hier vor Ort, in die Gespräche einzubinden, was bis heute nicht geschehen ist. Florian Streibl mahnt die GRÜNEN, nicht ihre eigenen Ziele zu verraten. Wer den Internet-Auftritt von Ophelia Nick liest, der kommt sehr schnell darauf, wie wichtig ihr (und den Grünen) die Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern vor Ort ist, eine regionale Wertschöpfung und die kleinbäuerlichen Strukturen. Aber mit einem vollständigen Verbot der Kombinationshaltung werden genau diese Strukturen hier bei uns endgültig zerstört, so Streibl.

Florian Streibl dazu abschließend: „Jetzt geht der Einsatz für die Kombinationshaltung erst richtig los. Und ich kann nur hoffen, dass die Grünen vor Ort auf ihre Bundespolitiker mäßigend einwirken. Und dann wird sich herausstellen, ob das folkloristische Trachtenjanker-Tragen unserer grünen Landtagsabgeordneten mehr ist als nur der Versuch, Stallgeruch zu verbreiten, der nicht da ist, da die Belange der Menschen hier dann doch nicht vertreten werden.“

**Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl, MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287  
[referentbartl@florian-streibl.de](mailto:referentbartl@florian-streibl.de) Tel.: 08822 / 935963  
[www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)